



Merkblatt zur Behebung von Wasserschäden in Schutzräumen

Das vorliegende Merkblatt richtet sich an Gebäudeeigentümer von betroffenen Schutzräumen.

Panzertüren (PT) und Panzerdeckel (PD) von Schutzbauten sind nicht vollständig wasserdicht. Dies wird vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) nicht gefordert und ist für die Funktion der Schutzbauten nicht erforderlich. Auch bei geschlossenen PT und PD kann Wasser durch die Luftfassung und die Ventile eindringen.

Folgende Schadenbeseitigung ist nach der Überflutung von Schutzräumen empfohlen:

1 Ventilationsanlage (VA), Gasfilter (GF)

- Ein überflutetes Ventilationsaggregat (wenn auch nur kurze Zeit) muss durch eine Fachfirma ersetzt werden. Auch wenn dieses nach dem Absinken des Wassers noch funktioniert, sind durch das Eindringen des Wassers Folgeschäden absehbar
- Die Luftfassungs- und Verteilleitungen sowie die flexiblen Schläuche (Kupplungen öffnen) sind von Schlamm und Schmutz zu reinigen und austrocknen zu lassen
- Die Gasfilter (GF) sind durch eine Fachfirma zu überprüfen und je nach festgestellter Beschädigung zu ersetzen

2 Panzertüren (PT), Panzerdeckel (PD), Holztüren

- Gummidichtungen vorsichtig aus den Nuten entnehmen
- PT und DT von Schmutz und Schlamm gründlich reinigen und trocknen lassen
- Schrauben am Verschlusshebel lösen, Verschluss zerlegen, Achse gründlich reinigen und einfetten, Achsrohr austrocknen und einfetten, Verschlusshebel wieder montieren
- Verschlussicherung mit Wartungsspray (z.B. WD 40) einsprayen und mehrmals bewegen
- Gummidichtungen mit Silikon behandeln und in Nuten einpressen
- defekte Gummidichtungen sind zu ersetzen
- Scharniere mit Fettpresse schmieren und Türen mehrmals öffnen/schliessen
- Rostige Metallteile entrostet und mit Rostschutzanstrich versehen
- Aufgequollene Holztüren ersetzen

3 Elektrische Installationen

- Die komplette elektrische Installation im Schutzraum durch einen Fachmann prüfen lassen (Restwasser in Steckdosen, Schaltern, Lampen, usw. birgt ein Risiko)

4 Notausstiege (NA) und Fluchtröhren (FR)

- Ausstiegsschächte und Fluchtröhren reinigen
- Wasserdurchlässigkeit der Sickerpackung prüfen, verunreinigtes Sickerkies auswechseln
- Entwässerungsleitungen spülen

5 Abortkabinen, Trockenklosett-Sortimente

- Aufgequollene Abortkabinenelemente ersetzen
- Trockenklosett-Sortimente gründlich reinigen
- Defektes Zubehör von einer Fachfirma ersetzen lassen
- Neues Verpackungsmaterial von einer Fachfirma beschaffen

6 Liegestellen, Tuchbespannung, Liegebretter

- Neue Verpackungen für die Liegestellen bei der Lieferfirma beschaffen
- Aufgequollene Liegebretter von Liegestellen ersetzen
- Tuchbespannung von Liegestellen gründlich reinigen und neu verpacken
- Pulverbeschichtete Metallteile reinigen und trocknen lassen und neu verpacken
- Rostige und angerostete Liegestellen ersetzen

Je nach Umfang und Dauer der Überflutung ist zu erwägen, die gesamten Sortimente der mobilen Schutzraumeinrichtungen (Ziffer 5 und Ziffer 6) zu ersetzen.

Vorgehen

- Schadenaufnahme durch die Elementarschadenversicherung des Gebäudeeigentümers
- Kontaktaufnahme/Meldung an Amt für Zivilschutz und Militär
- Schadenanalyse, was wird gereinigt und instand gestellt, was wird ersetzt
- Schutzraum räumen
- Gründliche Reinigung der immobilien Schutzraumkomponenten (Ziffer 1 bis 4)
- Schutzraum austrocknen (Einsatz von Entfeuchtungsgeräten)
- Instandstellung der immobilien Schutzraumkomponenten (Ziffer 1 bis 4)
- Instandstellung oder Beschaffung der mobilen Schutzraumkomponenten (Ziffer 5 und 6)
- Abnahmekontrolle durch Amt für Zivilschutz und Militär
- Abrechnung der Schäden über die Elementarschadenversicherung des Gebäudeeigentümers oder der Gebäudeeigentümerin

Empfehlung

Das Amt für Zivilschutz und Militär empfiehlt die Arbeiten (Ziffer 1 - 2 und 5 - 6) durch eine Fachfirma im Bereich Zivilschutz ausführen zu lassen. Wird eine Fachfirma beigezogen, so ist eine Kopie der Rechnung und die Prüfprotokolle der ausgewechselten Komponenten an das Amt für Zivilschutz und Militär per E-Mail zu senden an:

Robert Ascher, Sachbearbeiter Bauten, robert.ascher@zg.ch

Das Amt für Zivilschutz und Militär verfügt über eine Liste von Fachfirmen für den Zivilschutz. Zudem stehen Ihnen die Mitarbeiter der Zivilschutzverwaltung bei Fragen gerne zur Verfügung. Die Mitarbeiter des Amtes oder die Schutzraumkontrolleure sind nicht befugt Aufräumarbeiten oder Instandstellungen innerhalb Ihrer Kontrolltätigkeit für das Amt für Zivilschutz und Militär auszuführen. Ausserhalb dieser Tätigkeit dürfen sie Aufträge in Zusammenhang mit Wasserschäden entgegennehmen und ausführen.

Vorbeugung vor künftigen Überflutungen von Schutzräumen

- Entwässerung von Notausstieg / Fluchtröhre regelmässig kontrollieren
- Panzerdeckel bei Notausstieg / Fluchtröhre schliessen
- Ventilationsaggregat auf Umluft-Betrieb einstellen und die Drosselklappe schliessen
- Schadenanfälliges Material und Karton über Schwellenhöhe lagern
- Ist eine Überflutung durch den Schutzraumeingang zu erwarten, Panzertüre schliessen

Fachfirmen in der Nähe von Zug:

- Ernst Schweizer AG, Bahnhofplatz 11, 8908 Hedingen, 044 763 61 11
- Mengeu AG, St. Gallerstrasse 10, 8353 Elgg, 052 368 66 66
- Lunor AG, Allmendstrasse 127, 8041 Zürich, 044 488 66 00